



Höganäs



Stich von Höganäs zwischen 1870-1880. In der Mitte des Bildes ist das Verwaltungsbüro zu sehen. Es wurde 1864 erbaut. Die Firma wurde 1797 gegründet und erhielt den Namen "Gustaf IV Adolfs Stenkolsverk". Anders Polheimer, ein Bergbauunternehmer, hatte durch Testbohrungen, Jahre zuvor, das Kohlenlager entdeckt.



Ansicht von Höganäs 1886



Stenkolsgrufvab (1737) - 1972 Kohle und Tonförderung, Shonen, Südschweden. Die Steinkohle stammt aus dem Trias und ist wenig gasführend. Darum konnten Lampen mit offenem Licht gefahren werden (später auch amerikanische Kopflampen).





Höganäs Schweden

Karl Heupel



Wilanderska Öllampen, ca. 115mm Durchmesser, aus zwei Teilen hart zusammengelöteter Ölbehälter, Dochtalter mit 3/4 Zollgewinde, Haltebügel 4-fach genietet, etwa um 1880.



Bergleute mit Wilanderska_Lampen, 1896



Diese Lampen wurden häufig in den Höganäs Kohlegruben gefahren.



Die sogenannte Siktelampe kam zum Einsatz bei der Vermessung durch den Markscheider.

Rechts: Ortslampe

Weitere Informationen: